

Wieder viel Hilfe zur Selbsthilfe geleistet

Förderverein Philippinenhilfe e.V. unterstützt zahlreiche sinnvolle Projekte

Frontenhausen. Dank des engagierten Einsatzes der Vorstandschaft und großer Spendenbereitschaft, konnte der Förderverein Philippinenhilfe e.V. im vergangenen Vereinsjahr den Armen vor Ort wieder viel Hilfe zur Selbsthilfe zukommen lassen. Dies wurde in der 12. Mitgliederversammlung deutlich, die kürzlich im Pfarrheim stattfand. Bei den Neuwahlen wurde Walter Rothlehner wieder zum Ersten Vorstand gewählt.

Anhand einer detaillierten Darstellung, präsentierte Kassier Martin Dinzl die Zahlen des Jahres 2023. Diese setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen, Patenschaften und Spenden für die laufenden Projekte zusammen. Fünf neue Mitglieder konnten hinzugewonnen werden. Die laufenden Projekte konnten 2023 mit einem Betrag von 78.000 Euro unterstützt werden. Der Verein produziert keine Kosten.

Thomas Giritzer hatte die Kasse im Voraus geprüft und für in Ordnung befunden.

Walter Rothlehner merkte an, dass die laufenden Projekte von einer gewissen Kontinuität leben, da man nicht davon ausgehen könne, dass das Spendenaufkommen jedes Jahr in der gleichen Höhe zur Verfügung stehe. Es sei von großer Bedeutung, Rücklagen aufzubauen, um die Grundversorgung der festen Projekte zu sichern. Eine ordnungsgemäße Finanzführung wurde durch die einstimmige Entlastung bestätigt.

Jahresrückblick

Zweiter Vorstand Franz Steinberger hatte eine Präsentation vorbereitet, anhand derer er aufschlussreiche Informationen und Bilder in die Versammlung einbrachte. Die Ziele für 2023 waren die Fortführung der Ausbildung zum Schuhhersteller in Mindanao, die Unterstützung bzw. Ernährung von Müttern und deren Kindern in einem Frauenhaus in Davao, die Fortführung der Unterstützung der beiden Einrichtungen in Naga Queen of Peace (Waisenhaus) und Gift of Love (Mutter Theresa Schwestern), sowie der weitere Ausbau des Vereins und der Fördermittel und der Anzahl der Mitglieder. Ebenso hatte man sich die Verjüngung der Vorstandschaft der Philippinenhilfe auf die Agenda gesetzt.

Aufgaben für 2024

Franz Steinberger erläuterte in seinem Ausblick die Zielsetzung für das Jahr 2024. Der Verein habe sich die Fortführung sowohl der Ausbildung zum Lederwarenhersteller in Davao sowie folgender Projekte in Mindanao vorgenommen: Ernährungsprogramm (Duyog), Unterstützung der Bedürftigen (Assistance to the Needy), Unterstützung und Ernährung von Müttern mit deren Kindern im Frauenhaus in Davao, die Fortführung der Patenschaften im Kinderheim „Queen of Peace“, des Weiteren die Fortführung des Ernährungsprogramms. Darüber hinaus soll der Ausbau des Vereins und der Fördermittel vorangetrieben werden. Es folgte ein Vortrag mit Präsentation der Kontrollreise auf die Philippinen durch 1. Vorstand Walter Rothlehner mit Familie. Anschließend gab es einen Austausch zur politischen und wirtschaftlichen Situation auf den Philippinen.

Neuwahl des Vorstandes

Walter Rothlehner wurde bei den Neuwahlen im Amt des 1. Vorstands bestätigt, ebenso Franz Steinberger als 2. Vorstand und Martin Dinzl als Kassier. Barbara Steinberger stellte sich nicht mehr zur Wahl als Schriftführerin. In dieses Amt wurde Jonas Remböck neu gewählt. Als Beisitzer wurde Thomas Steinberger, Eva Steinberger, Franz Remböck und Hedi Rothlehner bestätigt.

Verabschiedung und Dank

Erster Vorstand Walter Rothlehner drückte seine Dankbarkeit gegenüber der Vorstand für die gute Zusammenarbeit und die ausgezeichnete Arbeit aus. Ebenfalls richtete er einen Dank an die anwesenden Mitglieder und die gute Spendenbereitschaft der Mitglieder und Förderer. „Ohne Sie wäre kein Fortbestehen des Vereins möglich!“, betonte er, bevor er die informative Versammlung beendete.

BU: v.l.n.r.: Die neu-, bzw. bestätigte Vorstandschaft: Schriftführer Jonas Remböck, Zweiter Vorstand Franz Steinberger, Erster Vorstand Walter Rothlehner, Beisitzerin Hedi Rothlehner und Kassier Martin Dinzl.